

Neuer Mitarbeiter bei 3N

Seite Mitte Mai unterstützt Philipp Rüschen als neuer Projektmitarbeiter das 3N-Team in Werlte. Er ist Masterabsolvent der Universität Hohenheim im Studiengang Agribusiness mit den Schwerpunkten lwd. Betriebsführung und Konversion von Biomassen. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. das Management im LNG Pilots Projekt sowie die Mitarbeit im Projekt Grüne Kaskade. Aus vorherigen Tätigkeiten

bringt er vielfältige Erfahrungen aus wissenschaftlichen Tätigkeiten und dem Projektmanagement für seine neuen Aufgaben mit.

Kontakt:

E-Mail: rueschen@3-n.info,

Tel.: 05951-989329



Gründungsmitglieder:



Mitglieder und Förderer:



Terminhinweise:

- 9.8. **BIOCAS – Praxisvorführung und Vorträge**, Westertimke
- 23.8. **Tagung »Bio-LNG im Verkehrssektor«**, Werlte
- 19.-20.9. **Neue und nachhaltige Wege zur Biomasseproduktion**, Stettin – Kobylanka (Polen)
- 13.-16.11. **EnergyDecentral**, Hannover (Halle 25 / Stand K07)

Weitere Termine und die vollständigen Informationen/Programme zu den Veranstaltungen unter www.3-n.info

Impressum: 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.,
V.i.S.d.P.: Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer

Kompetenzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e. V.



Geschäftsstelle:

Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte
Tel.: +49(0)5951 9893 0 | Fax: +49(0)5951 9893 11
E-Mail: info@3-n.info

Büro Göttingen:

Rudolf-Diesel-Straße 12 | 37075 Göttingen
Tel.: +49(0)551 30738 17 | Fax: +49(0)551 30738 21
E-Mail: goettingen@3-n.info

Büro im Landkreis Heidekreis:

Walsroder Straße 9 | 29683 Bad Fallingb. Ostel
Tel.: +49(0)5162 9856 296 | Fax: +49(0)5162 9856 297
E-Mail: heidekreis@3-n.info

www.3-n.info

Nachrichten



Ministerin Otte-Kinast besucht Projektfläche in Lingen



Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast besucht Projektfläche der Landesjägerschaft Niedersachsen und informiert sich über den Projektstand (v. l.: Marc-André Burgdorf (Landkreis Emsland), Christian Fühner (Mdl), Josef Schröer (stellvert. Präsident Landesjägerschaft Niedersachsen), Barbara Otte-Kinast (Niedersächsische Landwirtschaftsministerin), Werner Kuhn (Lebensraum Feldflur), Helmut Dammann-Tamke (Mdl))

Die Landwirtschaftsministerin informierte sich auf ihrer Sommertour über das Projekt »Monitoring zur Nährstofffixierung durch mehrjährige Wildpflanzen auf Praxisflächen in Niedersachsen«. Zu diesem Zweck besuchte sie eine Praxisfläche in Lingen im Landkreis Emsland. Das Projekt habe neugierig gemacht, so Otte-Kinast, die sich vor Ort von dem ökologischen Mehrwert der Wildpflanzen überzeugte. Jedem, der einmal an solch einer Fläche gestanden und das Summen und Brummen wahrgenommen habe, werde dies sofort bewusst. Neben der Förderung der Biodiversität und der Erweiterung der Fruchtfolgen durch Wildpflanzen rückten weitere Potenziale dieser Dauerkulturen in den Vordergrund. So untersucht das aktuelle Forschungsprojekt die Fähigkeit der Wildpflanzen Nährstoffe zu binden und konzentriert sich dabei besonders auf Stickstoffanreicherungen.

»Ich bin der Landesjägerschaft Niedersachsen sehr dankbar, dass wir in diesem Bereich gemeinsam Forschungs-

projekte umsetzen. Innovative Antworten in Fragen des Verlusts der Artenvielfalt, des Grundwasserschutzes und der Bodenqualität sind für das Agrarland Niedersachsen enorm wichtig«, lobte Otte-Kinast die Initiative der Beteiligten. Aus diesem Grund fördert das Land Niedersachsen das Projekt der Landesjägerschaft und dem 3N Kompetenzzentrum e.V.

Josef Schröer, stellvertretender Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen und Akteur der ersten Stunde, stellte heraus, dass die Schaffung von Wildpflanzenflächen eine absolute Bereicherung der Artenvielfalt sei. Dies bestätigen die bisherigen Forschungsergebnisse. Entscheidend sei jedoch, dass die Politik die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffe: Der Anbau von Wildpflanzen zur Energiegewinnung müsse zukünftig eine viel stärkere Gewichtung erfahren. Wer es ernst meine mit der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft, müsse genau hier Anreize schaffen, so Schröer.

Holzbaupreis Niedersachsen 2018 Einreichungen noch bis 15. August möglich

Nach dem ersten erfolgreichen Niedersächsischen Holzbaupreis vor zwei Jahren haben Sie 2018 erneut die Möglichkeit, Ihr Holzbauprojekt an dem Wettbewerb zu beteiligen, um sich mit anderen Holzbauten aus Niedersachsen messen zu lassen. Die Wettbewerbsbeiträge sollen sich durch eine hohe gestalterische und holzbautechnische Qualität auszeichnen sowie im Sinne der Nachhaltigkeit, ökologische und ressourcensparende Aspekte besonders berücksichtigen. Ihre Einreichung ist bis zum 15. August 2018 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.holzbaupreis-niedersachsen.de.

